



Transparenzbericht 2016

Was haben wir erreicht und wie finanzieren wir uns?

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



1 Inhalt

1	Inhalt.....	3
2	Vorwort.....	4
3	Unsere Ziele und Grundsätze.....	5
3.1	Privat- und Familienleben.....	6
3.2	Wirtschaftsleben.....	7
3.3	Unsere Organisation.....	7
3.4	Warum Digital Society?.....	8
4	Was haben wir 2016 erreicht?.....	9
5	Geschichte der Digital Society.....	10
6	Aktivitäten 2016.....	11
6.1	Digitalks.....	11
6.2	cc-Camp.....	13
6.3	IGF Austria 2016 & Pre-Day.....	16
6.4	Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen.....	17
6.5	Unser Zuhause.....	18
6.6	Internet Auftritt und Social Media.....	20
6.7	Gründung des Digital Society Institutes.....	21
6.8	Beirat Informationsgesellschaft des Bundeskanzleramtes.....	22
6.9	Digital City Wien & Digital Days.....	22
6.10	Security Working Group der Austrian Standard.....	23
6.11	Mitgliederwerbung.....	23
8	Finanzen 2016.....	28
8.1	Einnahmen.....	28
8.2	Ausgaben.....	28
9	Planung 2017.....	29
9.1	Digitalisierung des Privat- und Familienlebens.....	29
9.2	Arbeitswelt.....	31
9.3	Digitalisierung der Wirtschaft.....	32
10	Aufruf.....	36
11	Schlusswort.....	39

2 Vorwort



Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Transparenzbericht 2016 der **Digital Society**, dem ersten seiner Art. Da die **Digital Society** erst Ende 2015 formal gegründet wurde ist 2016 unser erstes vollständiges Vereinsjahr, über das wir Rechenschaft ablegen wollen.

Transparenz ist uns als gemeinnützige Organisation ein wichtiges Anliegen. Es liegt uns am Herzen darzustellen, welche Aktivitäten wir setzen und wie wir die Gelder unserer Mitglieder und Spender sinnvoll zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele einsetzen.

Dieser Bericht enthält daher:

- **Aktivitäten 2016**
Was haben wir 2016 unternommen und erreicht?
- **Finanzen 2016**
Wie haben wir unsere Aktivitäten 2016 finanziert?
Welche Aktivitäten haben Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht?
Wie verhält sich die **Digital Society** als Konsument?
- **Planung 2017**
Welche Aktivitäten haben wir für die nähere Zukunft geplant und auf welche Themen wollen wir uns konzentrieren?

Dieser Bericht gibt eine Übersicht über diese Themen und wir hoffen, er beantwortet die Fragen in genügender Tiefe, um unserer Intention von Transparenz gerecht zu werden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Unterstützung der Digital Society.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Werner Illsinger'.

Werner Illsinger
Präsident der **Digital Society**
für den gesamten Vorstand

3 Unsere Ziele und Grundsätze

Die **Digital Society** ist ein gemeinnütziger, partei- und Industrieunabhängiger Verein. Wir verändern Rahmenbedingungen um der Gesellschaft zu ermöglichen, die digitale Transformation in Österreich und Europa bestmöglich nutzen zu können.

In 20 Jahren wird es 50% der derzeitigen Jobs nicht mehr geben. Wir stehen derzeit vor einer dramatischen Umwälzung, die der ersten industriellen Revolution ähnlich ist, nur um einiges schneller abläuft. Was bedeutet das für jeden einzelnen von uns, für die Unternehmen, für die Arbeitnehmer? Wie können wir uns darauf vorbereiten?

Unsere Vision ist eine freie digitale Welt, von der alle Mitglieder unserer Gesellschaft profitieren.

Derzeit entfernt sich unsere Gesellschaft leider immer weiter von dieser Vision. Die öffentliche Verwaltung agiert oft im Verborgenen. Geheimdienste spionieren Bürger und Unternehmen aus. Die Privatsphäre und das Briefgeheimnis ist zwar gesetzlich garantiert, aber das Gesetz scheint nicht das Papier wert zu sein, auf dem es geschrieben steht. Nationale Gesetze sind wirkungslos, weil das Internet global ist.

Manche großen Konzerne scheinen oft mehr auf den eigenen Vorteil als auf den ihrer Konsumenten fokussiert zu sein. Gerade im digitalen Bereich ist auch das Spielfeld des freien Marktes nicht eben, sondern lokale Unternehmen müssen oft bergauf spielen, weil große multinationale Marktteilnehmer es sich in vielen Bereichen richten können oder sich einfach nicht um lokale Gesetze und Vorschriften kümmern.

Wir haben für die **Digital Society** daher folgende Mission/Aufgabe definiert:

***Wir vernetzen Spezialisten und vereinen Kompetenzen.
Gemeinsam schaffen wir das Bewusstsein für Herausforderungen der digitalen Transformation und verändern die Rahmenbedingungen.
Unser Ziel ist eine freie digitale Welt, von der alle Mitglieder unserer Gesellschaft profitieren.***

3.1 Privat- und Familienleben

Welche Probleme schafft die Digitalisierung denn schon im Privat- und Familienleben? Ein Beispiel: In der analogen Welt gibt es das Briefgeheimnis. Die Polizei darf nicht einfach in ein Postamt marschieren und wahllos Briefe aufreißen. Heute gehört aber genau das in der digitalen Welt quasi zum guten Ton. Viele auch durchaus demokratisch legitimierte Regierungen überwachen die Kommunikation ihrer Bürgerinnen und Bürger in einem Ausmaß, bei dem die STASI der DDR vor Neid erblasst wäre und keinen scheint es zu kümmern.

Ein anderes Beispiel: Es gibt in Europa Gesetze zur Einhaltung des Datenschutzes für personenbezogene Daten. Große internationale Konzerne kümmern sich jedoch oft wenig um diese Gesetze. Facebook spielt mit der irischen Datenschutzbehörde und Max Schrems (einem österreichischen Juristen) seit Jahren Katz und Maus. Die irische Behörde gesteht unumwunden ein, dass sie nicht dafür gerüstet ist, sich mit Facebook anzulegen.

Der Facebook-Gründer ist auch der Meinung, dass es so etwas wie Privatsphäre in der heutigen Welt nicht mehr gibt. Privatsphäre ist aber ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ohne Privatsphäre kann es aber keine unbeeinflusste Meinungsbildung geben und dadurch auch keine echte Demokratie.

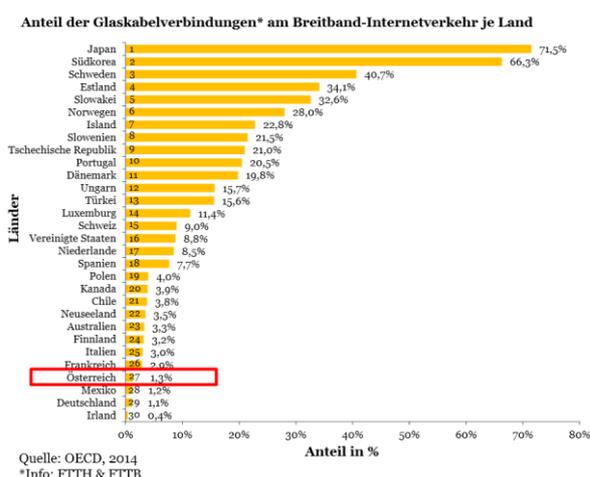


3.2 Wirtschaftsleben

Auch die österreichische Wirtschaft kämpft mit Problemen. Wie kann man sicherstellen, dass die **Geschäftsgeheimnisse** (im Sinne des Datenschutzes) von österreichischen Firmen gewahrt werden? Laut Medienberichten dringt der US-Geheimdienst sogar in auf Sicherheit spezialisierte Firmen (wie GEMALTO¹) ein und geht dort datenmäßig ein- und aus. Wie können da österreichische Kunden darauf vertrauen, dass Ihre Daten wenigstens in Clouddiensten europäischer Anbieter wirklich sicher sind?

Die IT Branche klagt darüber, dass nicht ausreichend **qualifizierte Arbeitskräfte** in Österreich zur Verfügung stehen. Wenn das schon jetzt problematisch ist, wie schlimm wird das Problem werden, wenn die Digitalisierung noch weiter voranschreitet? Wir müssen intensiv daran arbeiten, breiten Bevölkerungsschichten Wissen über die digitale Welt zu vermitteln.

Österreichische Unternehmen stehen immer öfter im Wettbewerb zu großen internationalen Konzernen. Wichtig ist hier, dass die gleichen Spielregeln (s.g. **level playing field**) für alle Marktteilnehmer gelten und große Unternehmen nicht durch z.B. Steueroptimierung Vorteile gegenüber den Mitbewerbern erhalten, die von national agierenden Unternehmen nicht mehr aufgeholt werden können.



Österreich ist Schlusslicht beim in der **digitalen Infrastruktur**, vor allem beim Breitbandausbau. Wie können wir sicherstellen, dass die notwendige Infrastruktur in Österreich zur Verfügung steht, damit wir im Wahrsten Sinne des Wortes den Anschluss nicht verlieren. 5G Vorreiter zu sein, löst dieses Problem nicht.

Auch die **Sicherheit** der Infrastrukturen und vor allem IoT ist ein wichtiges Thema.

Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass durch die Regulierung von Großkonzernen keine unzulässig hohe Belastung den Kleinbetrieben und Start-Ups aufgebürdet wird.

3.3 Unsere Organisation

Die **Digital Society** ist eine in Österreich als Verein registrierte NGO. Wir arbeiten gemeinnützig und sind nicht auf Gewinn ausgerichtet. Wir finanzieren uns vorwiegend aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden und streben danach, dass unsere Finanzierung ausgewogen ist und unsere Mitgliedsbeiträge möglichst aus einer Vielzahl von Quellen und von allen Stakeholdern kommt. Die Stimmrechte in der Generalversammlung müssen daher laut unseren Statuten ausgewogen sein.

¹ <http://www.independent.co.uk/life-style/gadgets-and-tech/news/sim-card-maker-gemalto-says-it-was-hacked-by-gchq-and-nsa-but-encryption-keys-are-safe-10068767.html>

3.4 Warum Digital Society?

Wie unterscheiden wir uns von anderen Organisationen?

- **Wir sind neutral**
Wir verstehen uns als Plattform zur Entwicklung von gemeinsamen Strategien zum Vorteil der gesamten Gesellschaft. Wir werden nicht von einem einzigen Stakeholder kontrolliert, und sind weder der Zivilgesellschaft noch der Wirtschaft alleinig zuzurechnen. Wir würden also den Spruch „Geht’s der Wirtschaft gut, geht’s uns allen gut“ durchaus unterstützen, glauben aber auch, dass man ihn umgekehrt auch verwenden kann: „Geht’s uns allen gut, geht’s der Wirtschaft gut“.
- **Wir streben nach Kooperationen**
Die großen anstehenden Herausforderungen der Digitalisierung kann niemand alleine lösen. Wir streben daher eine breite Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im In- und Ausland an und arbeiten aktiv an der Vernetzung dieser Organisationen.
- **Wir verbinden**
Unser Ziel ist es, die Zivilgesellschaft (Konsument, Arbeitnehmer, ...) mit der Wirtschaft zu verbinden - und aktiv zum Wohl der Gesellschaft zu arbeiten.
- **Wir sind kompetent**
Unsere Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie Vortragenden und Experten haben langjährige Erfahrung in der Digitalisierung. Wir bringen diese Erfahrung ein und helfen unseren Mitgliedern die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen.

4 Was haben wir 2016 erreicht?

Wir sind sehr stolz darauf, was wir 2016 erreicht haben. Wir haben bereits im allerersten Jahr unserer Existenz durchaus beachtliche Aktivitäten und Erfolge vorzuweisen:

- **6 Digitalks**
- **2 Konferenzen** (IGF Pre-Day, cc-Camp)
- Teilnahme am **Internet Governance Forum (IGF) 2016** (Zum Thema IoT)
- Mitarbeit in der **Security Arbeitsgruppe der Austrian Standards**, sowie der **ISO-Working-Group zum Thema IoT**
- Teilnahme am **Beirat für Informationsgesellschaft im Bundeskanzleramt**
- Teilnahme an der **Digital City Wien + Digital Days**
- **32 neue Mitglieder** darunter auch einige Vereine die gemeinsam mehr als 700 Mitglieder repräsentieren.
- Bezug unseres **neuen Zuhauses am Graben** in Wien
- **4 Teilnahmen an Begutachtungsverfahren** für Gesetze
- **17 Newsletter** mit **1905 Subscribern**
- Facebook Page mit 759 Followern
- Twitter mit 349 Followern
- Vorträge zu Digitalisierung bei Veranstaltungen
- Teilnahme an parlamentarischen Enqueten und Veranstaltungen



Roland Giersig und Norbert Palecek bei der Enquete der Grünen zur Digitalisierung des Arbeitsmarktes

5 Geschichte der Digital Society



Die Geschichte der **Digital Society** ist relativ kurz. Die Gründung des Vereins fand Mitte 2015 statt. Die Vereinstätigkeit haben wir formal Anfang 2016 aufgenommen (Wahl des Vorstandes, sowie Aufnahme von Mitgliedern). Seit März verfügen wir über Räumlichkeiten in Wien 1, am Graben 17. Seit Dezember sind wir mehrheitlicher Inhaber der **Digital Society Institute GmbH**.

Das bedeutet jedoch nicht, dass wir jung und unerfahren sind. Die Menschen hinter der **Digital Society** waren und sind zuvor in anderen Vereinen aktiv gewesen, aus

denen schlussendlich die **Digital Society** hervorgegangen ist.

- **Personal Computer Club am Technologischen Gewerbemuseum (PCC-TGM) - HTL Wien XX**
Der PCC-TGM wurde im Jahre 1986 gegründet. **Ziel war es den Schülern des TGM eine adäquate IT Ausbildung zu ermöglichen.** Ende der 80er Jahre gab es zwar bereits PCs, diese kosteten jedoch soviel wie ein Kleinwagen. Es wurde daher ein Weg gesucht um kostengünstig Geräte für das TGM zu finanzieren. Die Lösung lag in der Organisation von Sammelbestellungen aus Taiwan. Dort konnte man erste PC-Nachbauten relativ günstig erwerben (damals ca. 20.000 Schilling). Pro 10 gekaufter PCs bekam damals der PCC-TGM einen PC als Naturalrabatt, welcher der Schule zur Einrichtung eines PC-Lehrsaales zur Verfügung gestellt wurde. Unser Vorstandsmitglied *Franz Fiala* hat den PCC-TGM mit aufgebaut und war und ist die treibende Kraft hinter der Clubzeitung PCNEWS, die durchgängig seit 1986 erscheint.
- **Computer Communications Club (CCC)**
Zu Zeiten als es noch kein Internet für die breite Masse gab, und das WWW noch nicht erfunden war, beschäftigte sich unser Präsident *Werner Illsinger* damit die **elektronische Kommunikation (E-Mail, Diskussionsforen, etc.) einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.** Zu diesem Zweck gründete er die Mailbox "*His Master's Voice*", die jedem Nutzer eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellte und im weltweiten FidoNet (einem Vorläufer des Internets) teilnahm. Später, als das Internet leistbar wurde, betrieb der CCC (nicht mit dem Chaos Computer Club zu verwechseln) auch Internet-Einwahlknoten und stellte gratis Homepages zur Verfügung.
- **ClubComputer (cc)**
Dieser entstand 2007 aus einer Fusion des Personal Computer Clubs am TGM und des Computer Communications Club. Als sich die Windows User Group (WUG) auflöste, stießen noch einige Mitglieder dazu. Zu den ursprünglich vorwiegend technischen Themen rund um die Verwendung von Personal Computern fanden sich mit der Zeit immer mehr auch gesellschaftspolitische Themen auf der Agenda des ClubComputers. Um diesen Themen die notwendige Aufmerksamkeit widmen zu können wurde beschlossen, die damit verbundenen gesellschaftspolitischen Aktivitäten in einen eigenen Verein auszulagern. ClubComputer kümmert sich weiterhin um die technischen Themen, die **Digital Society** zusätzlich um die gesellschaftspolitischen Herausforderungen durch die Digitalisierung.

6 Aktivitäten 2016

6.1 Digitaltalks



Die Digitaltalks wurden von Meral Akin-Hecke Mitte der 2000er Jahre gegründet und boten bis 2013 die Möglichkeit, sich digitale Medienkompetenz persönlich bei Vorträgen anzueignen. Aufgrund der Gründung der neuen Plattform "WerdeDigital.at" wurden die Digitaltalks dann aus Kapazitätsgründen auf Eis gelegt.

Die **Digital Society** hat mit Einverständnis und der Unterstützung von Meral Akin-Hecke 2015 die Digitaltalks wieder ins Leben gerufen. Wir glauben, dass der persönliche Austausch für interessierte Personen und Vereinigungen in unserer digitalen Welt sehr wertvoll ist.

Die Digitaltalks sehen sich nach wie vor als Plattform für die Vorstellung und Diskussion aktueller digitaler Themen, als Reiseführer im digitalen Dschungel.

Die Digitaltalks finden monatlich (mit Sommerpause im Juli und August) in den Räumlichkeiten der **Digital Society** in Wien am Graben statt.

Die Zielgruppe sind vor allem Anwender der digitalen Technologien im täglichen Leben. Digitaltalks soll den Anwendern diese Technologien näherbringen und ihnen helfen sich zurechtzufinden. In den Digitaltalks werden Nutzen und Gefahren der Neuerungen aufgezeigt und Möglichkeiten gezeigt, wie mit diesen Gefahren umgegangen werden soll.

Uns ist in diesem Zusammenhang wichtig festzustellen, dass wir zwar enthusiastisch gegenüber neuen Technologien sind und auch gerne Anwendungen finden wollen wie diese zum Nutzen der Gesellschaft eingesetzt werden können, dies jedoch immer unter der Beachtung von möglichen Auswirkungen und Gefahren tun. Wir distanzieren uns auf alle Fälle von jeglichem "Maschinenstürmertum", das unreflektiert und aus Prinzip gegen alle neuen Technologien agiert, was kritischen Organisationen ja oft unterstellt wird.

6.1.1 Digicasts: Digitaltalks zum Nachsehen und Nachlesen

Um die Inhalte auch einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen zeichnen wir die Digitaltalks wenn möglich auf, und stellen das Video über den YouTube Channel der **Digital Society** (<https://www.youtube.com/c/DigisocietyAt1>) zum Nachsehen zur Verfügung. Die Unterlagen, wenn verfügbar, werden auf der Veranstaltungsseite verlinkt. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an Michael Ebner, der viele der Digitaltalks aufgezeichnet und geschnitten hat.

6.1.2 Zukünftige Digitaltalks

Wir suchen immer Experten als Vortragende für neue Themen. Wenn Sie also einen Digitaltalk gestalten wollen, unterstützen wir sehr gerne dabei. Wir stellen den Vortragenden unsere Räumlichkeiten, technische Infrastruktur sowie Getränke für die Teilnehmer zur Verfügung.

Die nächsten Veranstaltungen werden immer über unsere Homepage (<https://DigiSociety.at>) sowie unseren Newsletter (abonnierbar am Ende unserer Homepage) angekündigt.

6.1.3 Kosten

Digitalks sind für die Teilnehmer kostenlos. Da wir nicht wollen, dass die Talks als Werbeveranstaltungen verwendet werden, (zur Deckung der Unkosten müssen wir Sponsoring von Unternehmen annehmen), laden wir alle Teilnehmenden ein, Mitglied der Digital Society zu werden (<https://DigiSociety.at/mitmachen>) oder eine angemessene Spende in die bei der Veranstaltung aufgestellte Spendenbox einzuwerfen, damit wir auch zukünftig die Digitalks neutral und in angemessener Qualität anbieten können

6.1.4 Digitalks 2016

- 14.12.2016 [Digitalk: Moderne Arbeitswelten \(Filmabend & Diskussion\)](#)
(Norbert Palecek)
- 09.11.2016 [Digitalk: Lernen, Schule und Digitalisierung](#)
(Andrea Schaffar & Lena Doppel)
- 12.10.2016 [Digitalk: Digitalisierung und Politik](#)
(Werner Illsinger)
- 14.09.2016 [Digital Happiness](#)
(Katrin Zita und Lena Doppel)
- 13.06.2016 [Autonomes Fahren und Datenschutz beim Automobil](#)
(Bernhard Wiesinger - ÖAMTC)
- 11.05.2016 [Sicher im Netz und in der Cloud](#)
(Manfred Wöhr)

Herzlichen Dank auch an unsere Kooperationspartner für die Digitalks 2016:



LernArena
Innovationsschule

6.2 cc-Camp

6.2.1 Vorgeschichte

Das cc-Camp fand heuer zum vierten Mal statt. Es wurde 2013 zum ersten Mal in der HTL Wien 3 am Rennweg abgehalten. Es gab 3 parallellaufende Vortragsreihen (Tracks) mit Themen rund um neue technische Entwicklungen in der IT und auch rund um deren gesellschaftliche Auswirkungen.

Im Jahr 2015 nahmen bereits über 100 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Lebensbereichen wie Lehrende, Schüler, Künstler, IT und Netzwerkadministratoren, Wirtschaftstreibende, Pensionisten an unserem Treffen teil und schufen so eine sehr lockere Atmosphäre.

Da Ende 2015 der Direktor der HTL in Pension ging und seine Nachfolge einige Monate nicht geregelt war, hatten wir uns entschlossen, das Camp 2016 in einer etwas anderen Form in den Räumlichkeiten der **Digital Society** abzuhalten. Wir stellten das Camp erstmalig unter ein Motto und wählten dafür "Die Zukunft des Shoppings". Der Handel ist einer jener Wirtschaftsbereiche, die besonders von der Digitalisierung betroffen sind. Außerdem ist das Thema von allgemeinem Interesse, da jeder von uns Waren einkauft.

6.2.2 cc-Camp'16



Das Wetter hatte in diesem Jahr kein Wohlwollen mit uns. Der Tag war einer der heißesten des Jahres - und in den Räumlichkeiten der **Digital Society** war es trotz der dicken Wände eines Altbaus sehr heiß.

Trotz der widrigen Umstände kamen mehr als 30 Gäste und hielten tapfer durch und lauschten gespannt den Vorträgen, stellten Fragen und diskutierten fleißig mit. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die der Versuchung den Tag an einem See zu verbringen widerstanden haben.

6.2.3 Die Vorträge

Die Agenda deckte ein breites Spektrum an Informationen über den Handel und Shopping im Internet ab.

6.2.3.1 Keynote Zukunft des Handels



Werner Illsinger sprach in der Keynote über den "Customer Journey" - also die Reise des Konsumenten - der über analoge und digitale Kanäle seine Kaufreise antritt und immer befriedigt werden muss. Geht ein einziger Schritt daneben - verärgert der Händler seinen Kunden, schon ist der Kunde weg und kauft woanders ein. Behandelt wurden auch Zukunftsthemen wie Amazon Prime Air, ein Versuchsprojekt bei dem Amazon mit Drohnen Pakete zustellt, oder der witzige DRU, eine Robotereinheit die für Domino Pizzen zustellt. Auch das Thema Virtual bzw. Augmented Reality wurde behandelt. Spannend ist auch, dass sogar reine Online Händler wie Amazon darüber nachdenken bzw. damit experimentieren richtige Geschäfte zu eröffnen, um z.B. den Rücksendungen Herr zu werden oder Kunden zu ermöglichen Produkte anzusehen bevor diese erworben werden.

6.2.3.2 Einkaufen direkt beim Hersteller



Roland Giersig berichtet über seine Erfahrungen mit dem Direkteinkauf beim chinesischen Hersteller über die Internet Plattform Alibaba bzw. Aliexpress. Er beschreibt welche Gefahren bestehen, wenn man solche Käufe tätigt und wies auf die Probleme insbesondere im Bereich der Gewährleistung hin. Oft ist es gar nicht so einfach festzustellen ob ein erworbenes Produkt tatsächlich die beschriebenen Produkteigenschaften aufweist.

6.2.3.3 Dynamic Pricing

Norbert Palecek berichtete über das Thema "Dynamic Pricing" - also die dynamische Preisgestaltung, bei der Preise geändert werden, um sich auf geänderte Marktsituationen anzupassen. So zeigt sich, dass Amazon oft mehrmals am Tage einen Preis verändert - bzw. bei verschiedensten Anbietern auch Preise abhängig von Endgeräten gebildet werden. Viele dieser Methoden sind (z.B. bei Airlines) schon lange üblich. Die Digitalisierung ermöglicht diese Prozesse jetzt aber nahezu in Echtzeit. Das geht bis dahin, dass sogar im Supermarkt die Preisauszeichnungen über digitale Preisschilder regelmäßig geändert werden können.

6.2.3.4 Sicherheit beim Online Shopping

Manfred Wöhrl beschreibt in seinem Vortrag die Gefahren des Online-Shoppings. Die Gefahren reichen von Identitätsdiebstahl, das Ausspähen von PIN Codes von Bankomat oder Kreditkarten, bis hin zu Risiken durch gekaufte Produkte. Im Rahmen des Vortrages wurde speziell auch die Problematik schlechter Passwörter diskutiert und eine einfache Methode gezeigt, wie man sich einen PIN unter Verwendung einer Merkregel notieren kann.

6.2.3.5 Wie Facebook mit mir Geld verdient

Wegen Ausfalls einer Vortragenden sprang Werner Illsinger kurzfristig mit einem Vortrag über das Thema Online Marketing und Werbung mit Facebook ein. In diesem Vortrag wurde das Geschäftsmodell von Facebook beschrieben und gezeigt, wie Facebook mit den Daten der Benutzer Geld verdient und wie Firmen die Möglichkeiten von Facebook zur Online-Werbung nutzen können.

Die Veranstaltung klang bei kühlen Getränken und vielen Diskussionen aus. Die letzten Gäste haben die Veranstaltung erst weit nach 20:00 verlassen.

6.2.4 Danksagungen



Für das leibliche Wohl sorgte - wie auch schon in den Vorjahren Franz Svoboda. Für die Aufzeichnung der Veranstaltung hat sich wieder in bewohnt professioneller Weise Michael Ebner bereit erklärt. Die Filme wurden auf der Veranstaltungsseite und auf unserem YouTube Kanal publiziert.

Herzlichen Dank auch an Meral Akin-Hecke, die Bücher von werdedigital.at zur freien Entnahme vorbeigebracht hat.

Die Firma Sklera hat uns dankenswerterweise kostenlos eine Digital-Signage-Lösung zur Verfügung gestellt (Bildschirm beim Eingang, der die Agenda angezeigt hat).

Ebenso ein großes Dankeschön allen Helfern, die beim Auf- und Abbau behilflich waren. Die Vorbereitung des Saales, Einkaufen, abbauen und zusammen räumen nimmt viele unbezahlte freiwillig geleistete Stunden in Anspruch.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!

6.3 IGF Austria 2016 & Pre-Day



Das Internet der Dinge verändert unsere Welt. Es ist der Treiber der Digitalen Transformation unserer Welt: wie wir leben, wie wir lernen, wie wir einkaufen, wie wir arbeiten, wie wir Geld verdienen.

Die Spielregeln der Digitalen Transformation können wir alle gemeinsam mit beeinflussen. Dafür dienen die Governance Foren, in denen sich alle Menschen und Organisationen der Staaten, Unternehmen und Gesellschaft in einen Diskussionsprozess auf Augenhöhe einbringen können. Das internationale *Internet Governance Forum* (www.intgovforum.org) der Vereinten Nationen wirkt bei der Gestaltung der Spielregeln für das Internet mit.



Die österreichische Sektion des Internet Governance Forums, das Internet Governance Forum Austria (www.igf-austria.at), hat sich dieses Jahr dem Thema "Gesellschaftliche Auswirkung des Internets der Dinge" verschrieben. Es veranstaltete am 03.10.2016 in Wien dafür das Internet Governance Forum Austria 2016, an dem über 400 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich aus Unternehmen, Bildungs- & Forschungsinstitutionen, Vereinen, Verbänden, der Verwaltung, der Politik und der Zivilgesellschaft teilnahmen.

Foto: IGF 2015 - BKA Fotodienst / Regina Aigner

Die **Digital Society** war neben dem Bundeskanzleramt und weiteren **Stakeholdern** Mitorganisator dieser Veranstaltung.

Um den Teilnehmern am IGF, die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen - bzw. den Einstieg in die Thematik zu erleichtern veranstalteten wir gemeinsam mit der IOT Austria und der Wirtschaftsagentur Wien - einen Pre-Day zur Konferenz am Freitag den 30.9. in den Räumlichkeiten der **Digital Society**.



Am 5.10. fand das IoT Forum zum Thema „Bildung im Zeitalter der digitalen Transformation“ von IOT Austria gemeinsam mit dem Science Center und der **Digital Society** im Museumsquartier Wien statt.

6.4 Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen



Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen sind eine Möglichkeit, auf den Gesetzgebungsprozess Einfluss zu nehmen. Die **Digital Society** hat im Jahr 2016 mehrere Stellungnahmen im Rahmen von öffentlichen Begutachtungsverfahren abgegeben.

Der Staatstrojaner konnte zum damaligen Zeitpunkt verhindert werden. Wie man aber sieht, kommen die Themen immer wieder. Derzeit wird eine Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung sowie der Staatstrojaner wieder im neuen Sicherheitspaket der Bundesregierung diskutiert.

Folgende Stellungnahmen wurden 2016 abgegeben:

- [Stellungnahme zum Funkanlagen Marktüberwachungsgesetz \(FMAG\)](#)
- [Stellungnahme zum "Staatstrojaner"](#)
- [Stellungnahme zur Urheberrechtsnovelle](#)
- [Gemeinsame Kritik an geplanter EU Urheberrechts-Richtlinie](#)

Die Erstellung solcher Stellungnahmen ist sehr zeitaufwändig. Derzeit wird diese Zeit ehrenamtlich von unseren Mitgliedern erbracht. Professionelle Unterstützung vor allem von Juristen und für die Redaktion sowie Aufbereitung wäre notwendig. Dafür fehlen uns derzeit leider noch die Mittel.

Wir benötigen hier zusätzliche Unterstützung entweder durch die Mitarbeit von Mitgliedern (<https://DigiSociety.at/mitmachen/>) oder durch Spenden (<https://digsociety.at/fundraisers/spenden/>) um Mitarbeiter mit speziellem Fachwissen oder Juristen finanzieren zu können.

6.5 Unser Zuhause

Die **Digital Society** hat ein Zuhause. Wir sind eine Kooperation eingegangen und nutzen die Räumlichkeiten in Zukunft gemeinsam mit der "Bildungspraxis". Unser Zuhause besteht aus einem großen Vortragssaal für Vorträge, **Veranstaltungen** und Workshops, in dem wir bis zu 60 Gäste bei Kinobestuhlung oder ca. 20 mit Tischplätzen Platz bieten können, sowie einer Teeküche und einem kleinen Büro / Besprechungszimmer.



In unseren Räumlichkeiten finden neben Arbeitsgruppenmeetings auch Vorträge, Workshops und Seminare für unsere Mitglieder statt. Die Räumlichkeiten sind sehr ruhig und schön hell gelegen, was die Konzentration auf den Vortrag oder Workshop deutlich erleichtert. Für angenehme Pausengespräche und Networking gibt es eine Pausenecke mit Espressomaschine.

Als Präsentationsmedien sind ein lichtstarker Full-HD-Beamer sowie Flipchart, Pinnwand und Moderationskoffer vorhanden. Eine Tonanlage mit zwei großen Boxen, Verstärker und Funkmikrofonen stellt sicher, dass auch ein größeres Publikum optimale akustische Bedingungen vorfindet.



Wir sind sicher, dass sich unsere Mitglieder und Gäste in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen werden und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir laden auch andere Institutionen ein unsere Räumlichkeiten zu den ihren zu machen. Die Nutzung unserer Räumlichkeiten zu sehr günstigen Konditionen ist als eine der Vorteile in einer institutionellen Mitgliedschaft enthalten.

Unsere neue Adresse:

Digital Society

Graben 17/10
1010 Wien

Die größte Herausforderung für uns ist die Finanzierung der Räumlichkeiten. Diese sind die größte Belastung unseres Budgets 2016 gewesen. Auch ist die zukünftige Kooperation mit unserem Partner Bildungspraxis unsicher. Wir versuchen daher zum einen Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten abzuhalten um die Finanzierung zu sichern. Die Räumlichkeiten können von unseren Mitgliedern zu vergünstigten Bedingungen genutzt werden.

Raumnutzung durch Mitglieder / Tag € 250,--
zzgl. € 40,-- Reinigung (falls nicht selbst gereinigt wird)
Raumnutzung durch Externe / Tag € 890,--

Wir freuen uns über Anfragen an:

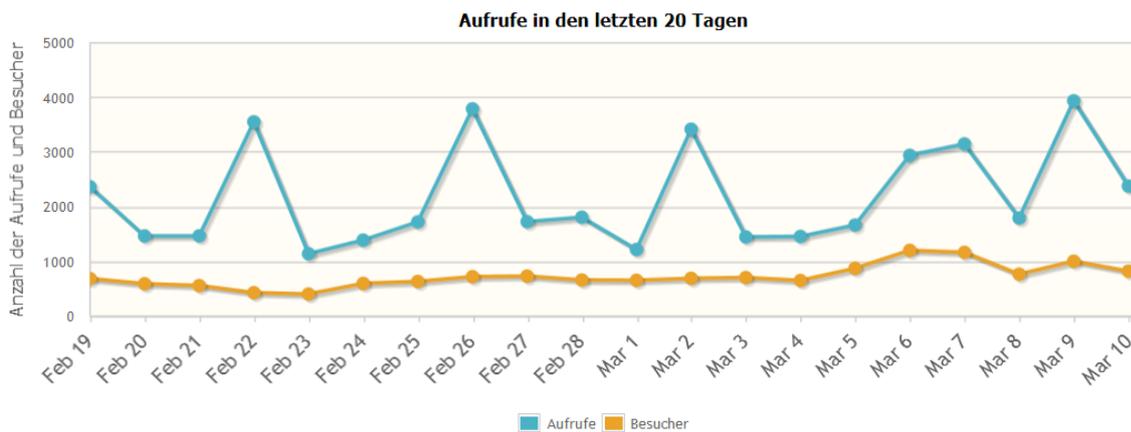
Digital Society Institute
Telefon: +43 1 314 22 33 - 201
Mail: veranstaltung@digisociety.at

6.6 Internet Auftritt und Social Media

6.6.1 Homepage

Unsere Wordpress-basierte Seite verzeichnet eine rasche Zunahme an Zugriffen – und auch die Verweise von Google steigen stetig an. Wir liegen derzeit bei ca. 1000 Unique Users pro Tag.

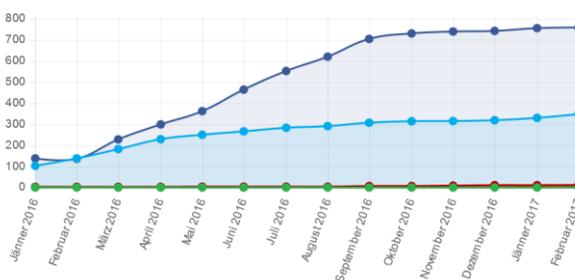
Website-Aufrufe



Die Zugriffe auf unsere Homepage sind vor allem von generischen Inhalten (Bog Beiträge) abhängig. Wir suchen daher immer nach Autoren für Beiträge zu Themen die für unsere Mitglieder und Interessenten spannend sind.

6.6.2 Social Media

Um auf unsere Inhalte aufmerksam zu machen, publizieren wir diese auch über unsere Social Media Kanäle. Auch unsere Veranstaltungen werden über Facebook und Xing angekündigt und teilweise auch aktiv beworben.



Die Follower Zahlen auf Facebook und Twitter steigen stetig. Laut der Messung von Blogheim.at haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt (Dunkelblau Facebook / Hellblau Twitter):

Lediglich die YouTube-Subscriber unseres Kanals lassen mit 12 noch zu wünschen übrig. Über YouTube werden die Aufzeichnungen unserer Veranstaltungen publiziert, um sie einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

6.7 Gründung des Digital Society Institutes



Die **Digital Society** hat sich im Sommer 2016 entschlossen eine Firma zu gründen. Die Gründung wurde nach nur 4 Monaten abgeschlossen. Die Digital Society Institute GmbH (DS-I) ist nun seit 26.11.2016 unter der Firmenbuchnummer FN 459359d registriert.

Der Unternehmensgegenstand des Unternehmens ist:

- Forschung
- Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Beratungsdienstleistungen
- Zur Verfügungsstellung der Infrastruktur für die **Digital Society** und verbundene Vereine

Die **Digital Society Institute GmbH** ist mehrheitlich im Eigentum des Vereins **Digital Society**. Als Geschäftsführer wurden Norbert Palecek und Manfred Wöhrl bestellt. Überschüsse die die **Digital Society Institute GmbH** erwirtschaftet sollen in Zukunft auch zur Finanzierung der **Digital Society** beitragen. Die **Digital Society** bedient sich der DS-I GmbH als Erfüllungsgehilfe zur Erreichung der Vereinsziele.

Die **Digital Society Institute GmbH** hat mit 1. Dezember 2016 die Räumlichkeiten am Graben 17 angemietet und ist damit nun Hauptmieter.

Die Gründung der GmbH und die dabei auftretenden Hindernisse haben gut gezeigt, wo wir in Österreich noch Verbesserungsbedarf haben. Zum einen gab es Probleme bei der Erstellung des Gesellschaftsvertrages durch unseren Rechtsbeistand, mit der Bürokratie - man benötigt z.B. ein Gutachten der Wirtschaftskammer um ein Unternehmen "Institut" nennen zu dürfen - und vor allem der Kommunikation mit dem Handelsgericht. Unsere Anträge wurden abgelehnt, ohne dass wir den Grund mitgeteilt bekamen oder dass uns Möglichkeit zu Verbesserung gegeben wurde. Aber auch solch negative Erfahrungen lassen sich nutzen und führen zu Initiativen, um Österreich als Wirtschaftsstandort fit zu machen. Beim Abbau von Bürokratie und Vereinfachung von Arbeitsabläufen hat Österreich definitiv Aufholbedarf.

6.8 Beirat Informationsgesellschaft des Bundeskanzleramtes



Seit Anfang 2016 nimmt die **Digital Society** an den Sitzungen des Beirates für Informationsgesellschaft im Bundeskanzleramt (BIG) teil. Der Beirat für Informationsgesellschaft (BIG) ist ein Forum der Kooperation und des Informationsaustausches zu Rechtsfragen der Digitalisierung und des Internets zwischen den Bundesministerien, den Vertretern der Wirtschaft, den Nutzern und den Providern (ISPA).

Im Rahmen des BIG wird ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch über Initiativen und Maßnahmen organisiert, die sowohl von den Bundesministerien in Österreich als auch im Rahmen der Europäischen Union, des Europarates oder der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gesetzt werden.

Bild des Bundeskanzleramtes: By darkweasel94 (Own work) [CC BY-SA 3.0 at (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en>)], via Wikimedia Commons

6.9 Digital City Wien & Digital Days

Auf den von der DigitalCity.Wien veranstalteten DigitalDays2016 vom 19. bis 21. Oktober in der TU Wien bündelten sich die Aktivitäten rund um die Initiativen der DigitalCity.Wien. Hier wurden in mehreren Sessions verschiedenste aktuelle Themen der Digitalisierung vorgetragen, diskutiert und reflektiert. Tag 1 galt der Bildung (digitale Kompetenz), Tag 2 widmete sich dem Thema Innovation und stand im Zeichen von Start-Ups und Makers. Tag 3 widmete sich einem kritischen Diskurs über den IT-Standort Wien, um geleistetes und zukünftiges zu diesem Thema, sowie zum legendären „I like IT“-Flashmob am Karlsplatz.



Die **Digital Society** war eingebunden in Diskussionen und Vorträge und stellte am 20. Oktober unter der Moderation von Norbert Palecek „Digitale Organisationen“ vor. Hierbei gaben wir den Organisationen die Möglichkeit, in Kurzpräsentationen über ihre Tätigkeiten zu berichten. Damit wurde die vorhandene Kompetenz in diesem Bereich unterstrichen und durch aktives Networking die Möglichkeit zu Kooperationen angeboten. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit unserer Einladung für weitere Zusammenarbeit um gemeinsam stärker auftreten zu können.

6.10 Security Working Group der Austrian Standard



Seit Oktober 2016 ist der Verein Digital-Society als Stakeholder beim Institut **Austrian-Standards** als Interessenvertreter akzeptiert. Manfred Wöhrle wurde als Delegierter in die Arbeitsgruppe AG-27 (Security) und in das Komitee K-100 (Informationsverarbeitung) entsandt. Die Tätigkeit bei der ehemaligen „ÖNORM“ ist ehrenamtlich, ermöglicht aber die Einflussnahme bei der Entstehung und Bearbeitung von nationalen Normen. Unabhängig davon ergeben sich interessante Kontakte durch die Mitarbeit.

Im Dezember 2016 wurde Manfred Wöhrle vom Komitee K-100 ersucht, als Vertreter der Austrian-Standards in der Working-Group „IoT“ der ISO die Interessen Österreichs zu vertreten.



In dieser Funktion besteht die Möglichkeit, nationale Interessen zum Thema Internet der Dinge international gewichtig zu vertreten, da bei der Entstehung von ISO Normen jedes Land nur eine Stimme hat und somit die Gewichtung der USA gleich groß wie die von Österreich ist. Gleichzeitig bekommt man als Delegierter Zugang zu einer Reihe interessanter Dokumente, speziell auch zu Entwürfen (Drafts) der ISO-Normen. Bei diesem Prozess besteht auch die Möglichkeit, eigene Formulierungen vorzuschlagen Kommentare zu anderen Vorschlägen abzugeben.

In weiterer Folge wird sich die Zusammenarbeit zwischen **Digital Society** und Austrian Standards noch vertiefen.

6.11 Mitgliederwerbung

Wir haben Anfang 2016 unsere Tätigkeit operativ aufgenommen. Während des Jahres ist es uns gelungen einige – auch recht namhafte Mitglieder zu gewinnen. Der Stand unserer Mitglieder per Februar 2017 ist wie folgt:

Fördernde Mitglieder	ca. 800
Einzelmitglieder (Privatpersonen)	21
Firmenmitglieder.....	12
Institutionelle Mitglieder (Vereine / Verbände)	5

Da unsere Mitglieder sowohl nachhaltig zur Finanzierung unserer Vereinstätigkeit beitragen also auch sich aktiv in das Vereinsleben einbringen, ist es besonders wichtig die Mitgliederanzahl 2017 weiter zu erhöhen.

6.11.1 Wirtschaftliche Interessen

6.11.1.1 Firmenmitglieder (mittel)

**Raiffeisen Informatik Consulting GmbH**

ist als Tochterunternehmen der Raiffeisen Informatik GmbH auf Lösungen im Bereich Business Intelligence, Data Warehousing, Systems-Management, Colaboration sowie Internet und System Services spezialisiert. Wir sind Vertriebspartner renommierter Hersteller wie Information Builders, BMC Software, Citrix Systems, IBM, Microsoft, Oracle, SAP, redhat, OPENTEXT, Hewlett-Packard und CA.

6.11.1.2 Firmenmitglieder (klein)

**AP-HS GmbH**

Unsere Blitz-Umfrage-APP [Cloudkompass](#) zeigt unmittelbar die Sichtweisen, Stimmungen und Meinungen Ihrer Zielgruppen. Somit können Sie noch rascher auf Trend-Veränderungen und Kundenwünsche reagieren und Ihr Unternehmen zielgerichtet und nachhaltig für die Zukunft positionieren.

**atwork Information Technology GmbH**

atwork develops business solutions to meet the growing application of Internet technologies in business processes, including Microsoft Office 365 and Microsoft Azure. We specialize in consulting and developing lines of business apps, cloud computing workloads and web solutions. As a Microsoft Gold Certified partner since 1999, we offer our customers services and products at the highest level of quality. Our customers are our partners. With its long-standing relationships with customers, partners and employees, *atwork* is a reliable and competent partner for the implementation of IT solutions. Our goal is to provide real business solutions while forging successful relationships with our customers and partners.

**Rechtsanwältin Dr. Irene Binder LL.M**

Dr. Irene Binder ist Rechtsanwältin. Ihre Beratungsschwerpunkte liegen im Vertragsrecht, IT-Recht und Vergaberecht. Weiters berate ich Unternehmen umfassend im Rahmen des Modells „Legal Outsourcing“. Sie hat 1995 das Studium der Rechtswissenschaften in Graz abgeschlossen, 2003, das LL.M Masterstudium an der DUK Krems absolviert, und berufsbegleitend 2011 das Doktoratsstudium an der Uni Wien abgeschlossen. Von 2000 bis 2009 sammelte Sie Erfahrung in verschiedenen Positionen in der IT und Telekom Branche.

**CC Communications (CCC.at)**

ist ein kleiner, aber feiner Internet Provider aus Österreich. CC Communications bietet Hosting (Web, Mail, Cloud, ...), Internet Access Leistungen, Telefonie, Housing, sowie Betreuung österreichischer klein und Mittelbetriebe auf dem Gebiet ihrer IT.



DWZI GmbH

Die DWZI GmbH ist in St. Margarethen im Burgenland zu Hause und die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Webseitenentwicklung, [Internet](#) Applikationen, Programmierung, sowie IT Sicherheit und Beratung.

human.
brand.

human brand:

Wir sind die Experten für optimierte Social Media Advertising-Kampagnen, Spezialziele, Targeting und Ziel-Optimierung. Egal ob Fan-Wachstum für die Facebook-Pages unserer Kunden, Event-Ads, Reichweiten-Steigerung, Video-Seeding...

iT
spirit

IT Spirit

Wir unterstützen nicht nur Ihren IT Administrator, sondern fungieren auf Wunsch auch gerne als ausgelagerte IT Abteilung und bilden die kompetente Schnittstelle zu den Anbietern Ihrer unternehmensspezifischen Software, Internet Providern, Anbietern von Telefonanlagen, E-Commerce uvm, sodass das reibungslose Funktionieren Ihrer IT Landschaft jederzeit gewährleistet ist.

ANDI KUNAR FOTOGRAFIE

Dipl.Ing. Andreas Kunar IT Dienstleistungen

DV-Beratung, Konzeption, Installation und Betriebsunterstützung von Lösungen im Microsoft-Umfeld. Spezialgebiete: Serverinfrastruktur, professionelle Fotografie und Microsoft-Software, Integration von Apple Desktops/Laptops (mit OS X und Windows) sowie Apple Mobilgeräten (iOS devices) in die Microsoft-Welt



Octoplus IT Infrastructure & Security - Robert Marold.

Seit dem Erscheinen von Windows 3.0 im Jahr 1990 und insbesondere dem **Start** von Windows NT 3.1 im Jahr 1993 ist octoplus ständig am Ball. octoplus verfügt über branchenübergreifendes IT Know How, beispielsweise in der Bauwirtschaft, der Industrieproduktion oder dem Government-Sektor



PalCon Unternehmensberatung -

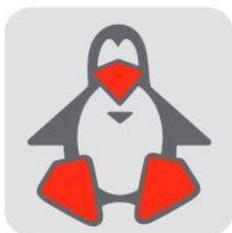
Ing. Norbert Palecek bietet mit seiner langjährigen IT-Erfahrung Beratung rund um die Digitalisierung der Arbeitswelt. Durch die Digitalisierung die persönliche Produktivität zu erhöhen und vorhandene technologische Hilfsmittel (Notebook, Tablet, Smartphone, ...) und moderne Software optimal einzusetzen stehen dabei im Mittelpunkt. Dienstleistungen beziehen sich auf Consulting, Business Development und Training sowie Software Lizenzmanagement. Norbert Palecek ist ausgebildeter Trainer und Moderator und hält Vorträge zu Themen der Digitalen Transformation.



SOLUCIO Informationstechnik Handelsgmbh

Gegründet 1999 in Wien konnte Solucio Informationstechnik Handelsgmbh durch Innovation, Kompetenz, Termintreue und Kundennähe die Position am Markt festigen und mit Niederlassungen in der Schweiz, Polen, der Slowakei sowie der Tschechischen Republik seine Marktpräsenz ausbauen. Mit unseren Dienstleistungen können Sie Ihre Lizenz-Compliance sicherstellen, ihre Lizenzmodelle optimieren und mit speziell entwickelten Veranstaltungen und Schulungen informieren wir Sie über aktuelle Trends und halten Sie technisch und rechtlich am Laufenden.

6.11.1.3 Institutionelle Mitglieder (Vertretung von vorwiegend wirtschaftl. Interessen) (mittel)



OSEG Open Source Experts Group der WKO

Mit über 300 registrierten Anbieterunternehmen ist die Open Source Experts Group Österreichs größter Kompetenzpool von selbständigen Open-Source-Dienstleistern. Die Organisation in mehreren Landes- und einer Bundesgruppe stärkt die interne Vernetzung der Mitglieder und dient zur Realisierung und Unterstützung zahlreicher Projekte, immer mit dem Ziel, die Philosophie von offener und freier Softwareentwicklung voranzutreiben.

6.11.1.4 Institutionelle Mitglieder (Vertretung von vorwiegend wirtschaftl. Interessen) (klein)



coopPSE Verein für Informationstechnologie

Die Kooperation „Prozesse, Systeme und Experten“ ist ein Netzwerk von Unternehmen und Experten aus Österreich und dem benachbarten Ausland. coopPSE wurde von erfahrenen Experten und Managern gegründet, die die Vorteile, Regeln und Erfahrungen aus erlebter Zusammenarbeit auch weiterhin als Unternehmer nutzen und ausbauen wollen. Wir tauschen Erfahrungen aus, unterstützen uns gegenseitig, kooperieren und schaffen damit Mehrwert für unsere Kunden.

6.11.2 Privat

6.11.2.1 Institutionelle Mitglieder (Vertretung von vorwiegend Bürger / Konsumenteninteressen) - mittel



ClubComputer

1986 als Personal Computer Club am Technologischen Gewerbemuseum gegründet um den Schülern eine moderne IT Ausbildung zu ermöglichen, setzt sich ClubComputer seit über 30 Jahren dafür ein, seine Mitglieder mit aktuellen Informationen über die Informationstechnologie und dessen Anwendung zu versorgen.

6.11.2.2 Institutionelle Mitglieder
(Vertretung von vorwiegend Bürger / Konsumenteninteressen) - klein



GIVE Forschungsgesellschaft

Das *Globally Integrated Village Environment* (GIVE) Projekt beschäftigt sich mit dem Lebensraum der Zukunft, in dem Telematik und Informationstechnologie wieder kleinräumigere Siedlungseinheiten, tragfähig und naturverbunden, ermöglichen.



Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation.

Wir glauben an die Chancen und Möglichkeiten von digitalen Medien. Seit 1997 unterstützen wir Menschen und Organisationen dabei, die Vorteile der digitalen Welt besser nutzen zu können. Projekte des OIAT sind z.B. saferinternet.at, der Internet Ombudsmann oder die Internet Watchlist.

8 Finanzen 2016

Das Gesamtbudget der **Digital Society** betrug 2016 € 19.019,85. Es wurde ein Überschuss von € 1.934,34 erwirtschaftet und damit eine Rücklage gebildet.

8.1 Einnahmen

Die Einnahmen setzen sich zu ca. 30% aus Mitgliedsbeiträgen von Privatpersonen oder gemeinnützigen Institutionen die den Privatbereich vertreten, sowie ca. 30% aus Mitgliedsbeiträgen von Firmen, bzw. Vertretern von Wirtschaftsinteressen zusammen. 25% waren Spenden – vor allem von privaten Spendern. Eine Großspende erhielten wir von der Firma AVM (1.000 €). Der Rest besteht aus Einnahmen von Veranstaltungen.

Einnahmen	
€ 6.264,55	32,9% Einnahmen Privat
€ 5.828,90	30,6% Einnahmen Wirtschaft
€ 4.925,80	25,9% Spenden
€ 2.000,00	10,5% Einnahmen Veranstaltungen

Wir erhielten 2016 keine Förderungen.

8.2 Ausgaben

Die Ausgaben gingen zum größten Anteil in die Raumkosten für die Nutzung der Räumlichkeiten am Graben. 30% der Einnahmen wurden der **Digital Society Institute GmbH** als Grundkapital zur Verfügung gestellt.

Die **Digital Society Institute GmbH** soll im ersten Schritt dazu dienen die Kosten für die Raumnutzung für die **Digital Society** zu senken. Dies soll durch die Organisation von (bezahlten) Veranstaltungen durch das Institut bzw. Kooperationen mit anderen erfolgen.

In den Ausgaben sind derzeit keinerlei Personalkosten enthalten, da alle Tätigkeiten bisher ehrenamtlich erbracht wurden.

Ausgaben	
-€ 10.140,00	59,4% Raumkosten
-€ 1.629,44	9,5% Bürokosten
-€ 5.200,00	30,4% Grundkapital GmbH
-€ 84,69	0,5% Bankspesen
-€ 30,78	0,2% Ausgaben für Webauftritt

9 Planung 2017

Folgende Ziele sollen in den 3 Bereichen die von der Digitalisierung betroffen werden verfolgt werden.

9.1 Digitalisierung des Privat- und Familienlebens

Die Veränderungen im Privatleben durch die Digitalisierung sind enorm. Durch die Globalisierung verändert sich unser Konsumverhalten. Neue Formen der Mobilität wie Uber sind die Vorboten für einen Umbruch in der Mobilität generell (selbstfahrende Autos). Der Medienkonsum verändert sich vollständig (kaum jemand sitzt mehr um 19:30 vor dem Fernseher um Nachrichten zu sehen). Klassische Medien geraten durch Facebook und Google unter Druck. Für den Anwender wird es durch die Fülle an Informationen und Mangel an qualitativem Journalismus immer schwieriger zwischen echten und falschen Neuigkeiten zu unterscheiden.

9.1.1 Herausforderungen im Privat- und Familienleben

- Schutz der **Grundrechte** (staatliche Überwachung, Überwachung von Kindern, Pressefreiheit)
- **Medienkompetenz** (Hate Speech, Fake News, Internet Sucht)
- **Online** verändert Einkaufsgewohnheiten, es verschwinden dadurch aber oft auch lokale Infrastrukturen (z.B. Greissler und Banken)
- **Datenschutz**
- **Verfügbare Infrastruktur** (Bandbreiten)
- Veränderungen im **Medienkonsum** (und Urheberrecht)
- Neue Formen der **Mobilität** (Fahrassistenten + Selbstfahrende Autos)
- **Sicherheit** (IoT, Ransomware, Betrug...)
- **Generation 65+** (Pflege und AAL, Digital Divide, ...)
- **Finanzsystem** (Giralgeld, neue Währungen BitCoin,, ...)
- **Soziale Sicherheit** (Robotersteuer, Grundeinkommen...)
- **Politische Veränderungen** (Gegentrends zur Globalisierung, Öffnung der Verwaltung)
- **Intransparenz in Politik und Verwaltung** und **Open Data** als Möglichkeit Transparenz in die Politik, Verwaltung und Gesundheitswesen zu bringen

9.1.2 Was wollen wir für die das Privat- und Familienleben erreichen?

9.1.2.1 Kurzfilm „Digitalisierung und Gesellschaft“

Ein oder mehrere Kurzfilme sollen produziert werden, welche die Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Welt in Kontext mit der Industriellen Revolution und auch nachfolgenden Entwicklungen setzen. Es soll damit die Bevölkerung wachgerüttelt werden, sich für die positive Entwicklung der „digitalen Welt“ gemeinsam mit uns zu engagieren.

Die Filme sollen als Teaser in sozialen Medien verwendet werden, um die Bürgerinnen und Bürger auf die Arbeit der Digital Society aufmerksam zu machen und um Unterstützung zu werben.

Projekt:	Kurzfilm(e) „Digitalisierung & Gesellschaft“
Ziele:	Aufmerksamkeit für die Aktivitäten der Digital Society wecken. Personen für Freiheitsrechte sensibilisieren
Zeitraum:	03/2017-06/2017
Projektverantwortlich:	Alfons Parovszky
Projektmitarbeiter:	Roland Giersig, Werner Illsinger
Budget	€ 1.800,--

9.1.2.2 Digitalks

Die Digitalks helfen als regelmäßige Veranstaltungsreihe mit der Zielgruppe „Bürgerinnen und Bürger der digitalen Welt“, die Awareness und das Verständnis zu erhöhen.

Wir suchen derzeit einen Projektverantwortlichen, der die Koordination der Digitalks übernimmt.

Projekt:	Digitalks
Ziel:	Awareness für Herausforderungen der Digitalisierung Awareness für die Veränderungen in unserer Gesellschaft Vorstellung von neuer (disruptiver) Technologien
Zeitraum:	laufend (bis 12/2017)
Projektverantwortlich:	Werner Illsinger (interimistisch)
Projektmitarbeiter:	Manfred Wöhl

9.1.2.3 IGF 2017

Wie auch im vorigen Jahr, wird die Digital Society auch 2017 wieder an der Organisation des Internet Governance Forums als einer der Stakeholder mitarbeiten. Es gibt bereits erste Ideen die Veranstaltung unter das Thema Internet & Grund- und Freiheitsrechte zu stellen.

Projekt:	IGF 2017
Ziel:	Diskussion der Themen rund um Grund & Freiheitsrechte im Internet mit den Teilnehmern des IGF 2017
Zeitraum:	Oktober 2017
Projektverantwortlich:	Werner Illsinger
Projektmitarbeiter:	Roland Giersig

9.2 Arbeitswelt

Die Auswirkungen der Digitalisierung am Arbeitsmarkt sind umwälzend. In 20 Jahren wird es 50% der heutigen Jobs nicht mehr geben. Betroffen ist nicht nur die sprichwörtliche Billa Kassiererin, oder der Taxifahrer, sondern zunehmend auch besser qualifizierte Arbeitskräfte. Auf der anderen Seite sind derzeit schon Arbeitskräfte aus dem IT Bereich knapp. Die Umwälzungen in der Arbeitswelt führen zu starker Verunsicherung der Menschen.

9.2.1 Herausforderungen in der Arbeitswelt

- **Globalisierung** (der Konkurrent am Arbeitsmarkt sitzt plötzlich in Asien) daher sind lokale Regularien wie Kollektivverträge immer weniger wirksam.
- **Automatisierung** dringt in neue Bereiche vor. Die Automatisierung der Industrie ist bereits weit fortgeschritten. In den nächsten Jahren, werden aber durch selbstfahrende Autos ganze Berufsgruppen wie LKW Chauffeure oder Taxifahrer obsolet werden. Zusätzlich wird durch Auskunftssysteme aber auch z.B. teilweise Berufe wie medizinisches Personal (automatische Diagnose) oder Rechtsanwälte (automatische Rechtsauskunft) unter Druck geraten.
- **Erhöhter Leistungsdruck** durch ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit – und zusätzlicher Rationalisierung.
- Soziale **Sicherheit** (dynamisches Arbeitsumfeld, neue Beschäftigungsarten). Zusätzlich sinkt der Reallohn und die Arbeitnehmer kommen dadurch zusätzlich unter Druck.
- Lebenslanges Lernen & **digitale Kompetenzen**: Wie kann man durch Ausbildungsmaßnahmen dem dynamischen Arbeitsumfeld Rechnung tragen.
- **Neue Beschäftigungsarten** (z.B. vermehrt freiberuflich tätige oder Crowdfunding) bringen Arbeitnehmer unter Druck, vor allem dann, wenn diese Beschäftigungsarten nicht freiwillig gewählt wurden. Dies führt oft zu einem neuen Präkariat.
- **Neue Anforderungen** an Mitarbeiter wie vernetztes Arbeiten, bzw. Arbeiten außerhalb von Hierarchien. Damit wird von den Mitarbeitern ein wesentlich höheres Eigenengagement und Eigenverantwortung gefordert.
- **Arbeitszeit und Arbeitsortflexibilisierung** Früher konnte Arbeitszeit gemessen werden – weil ein Fabrikarbeiter eine bestimmte Anzahl an Produkten in einer bestimmten Zeit gefertigt hat. Dieses Maß ist bei einem Knowledgeworker nicht mehr zielführend, vor allem wenn er die Arbeit an einem beliebigen Platz vollbringen kann.

9.3 Digitalisierung der Wirtschaft

Bei der Digitalisierung der Wirtschaft geht es nicht darum, dass IKT für die betrieblichen Abläufe eingesetzt wird. Diese Art von Digitalisierung ist in Österreich relativ weit fortgeschritten, es geht um revolutionäre Änderungen in den Geschäftsmodellen von Firmen (s.g. disruptive Veränderungen). Als Beispiel seien hier die Umbrüche im Retail Geschäft (Amazon), bei Taxiunternehmen (Uber), bei Banken (Massenschließungen von Filialen), im Fremdenverkehr (AirBNB) genannt. Innerhalb der nächsten 20 Jahre wird es 50% der Jobs nicht mehr geben, weil sich die Unternehmen neu erfinden müssen.

9.3.1 Herausforderungen an Unternehmen

- **Globalisierung durch die Digitalisierung.** Die Welt wird ein Dorf – Durch die neuen Kommunikationstechnologien ist es oft egal wo eine Ware produziert wird, oder eine Dienstleistung zugekauft wird. Der Wettbewerb sitzt nicht mehr im Nachbarort, sondern in Asien. Ungleiche Rahmenbedingungen und Over-the-top-Player erschweren lokalen Unternehmen ihre Geschäfte.
- **Veränderung der Geschäftsmodelle** getrieben durch die Kunden (Bequemlichkeit, Qualität, Kosten, Geschwindigkeit) Die Veränderungen der Geschäftsmodelle werden durch die Kunden getrieben. Es ist sehr bequem über Amazon zu bestellen und die Waren am nächsten Tag im Postkasten vorzufinden, oder einen Wagen über die Uber App zu bestellen. Die angebotenen Preise sind wichtig, aber oft nicht entscheidend.
- **Die Wirtschaftswelt wird zunehmend komplexer.** Statt hierarchischen Strukturen wird immer stärker vernetzt gearbeitet. Unternehmen agieren in Netzwerken, aber auch Hierarchien innerhalb von Unternehmen werden durch vernetzte Strukturen ersetzt.
- **Demographische Veränderungen und Herausforderungen** durch ältere Arbeitskräfte die immer später in Pension gehen können und teilweise mit den Veränderungen nicht mithalten können, jüngere Arbeitskräfte, die anderen Erwartungshaltungen sowohl an zur Verfügung gestellte Technologie als auch an die Arbeit selbst (ethisch, sinnstiftend) haben.
- **Die Geschwindigkeit** der auf die Wirtschaft zurollenden Veränderungen sind atemraubend. Unternehmen müssen rasch auf Veränderungen reagieren, mutig Dinge ausprobieren, und nicht funktionierendes rasch wieder verwerfen (fast fail).
- **Digitale Werbung und Marketing** hat Printmedien und Postwurfsendungen fast vollständig ersetzt. Unternehmen kommunizieren über Soziale Medien mit ihren Kunden und **Big Data** hilft die Kunden besser zu kennen als der Kunde sich selbst.
- **Automatisierung** trägt zur Kostensenkung bei. Um Wettbewerbsfähig zu bleiben, aber auch um die geforderte Geschwindigkeit und Qualitätsanforderungen umzusetzen, muss automatisiert werden. Neue Technologien wie 3D Druck fördern diesen Trend weiter.
- **Anforderungen an den Standort** Österreich (Infrastruktur, Verwaltung, Steuern, ...) Wir haben positive Standortvorteile (z.B. dadurch das die Österreicher zu großen Teilen bereits das Internet nutzen, aber auch Standortnachteile (wir zählen zu den Schlusslichtern was die Breitbandausstattung mit Glasfaseranbindung betrifft). Auch die behäbigen Prozesse durch die „*Maria-Theresianischen Kanzleiordnung*“ tragen nicht dazu bei, dass wir die notwendige Geschwindigkeit in Österreich umsetzen können.
- **Sicherheit** wird immer wichtiger. Durch den elektronischen Datenaustausch kann die Kommunikation abgehört werden, Staatliche Wirtschaftsspionage scheint an der Tagesordnung zu stehen, aber auch Cyberangriffe auf Unternehmen, vor allem KMU's nehmen stark zu.
- Die Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Vorgaben (**Compliance**) wird immer wichtiger.

9.3.2 Was wollen wir für die Unternehmen erreichen?

9.3.2.1 Studie in Klein und Mittelbetrieben in Österreich

Um die Situation in den österreichischen Klein und Mittelbetrieben besser greifbar zu machen, werden wir im Jahr 2017 eine Befragung unter diesen Betrieben durchführen. Die Befragung wird voraussichtlich unter wissenschaftlicher Mitwirkung der FH Kärnten durchgeführt.

Projekt:	Studie „Change durch Digitalisierung“
Ziel:	Grundlagen für zukünftige Aktivitäten erarbeiten Verständnis für die Herausforderungen in Österreich
Zeitraum:	03/2017-12/2017
Durchführung:	Digital Society Institute GmbH / AP-HS GmbH / FH Kärnten
Projektverantwortlich:	N.N.
Projektmitarbeiter:	Alfons Parovszky, Hannes Gessoni, Stefan Schmidt

9.3.2.2 Digital Society Business Network



Unternehmen müssen sich also auf diese neuen Herausforderungen einstellen. Rasch lernen - und aus den Lehren anderer Unternehmen Rückschlüsse für sich selbst ziehen.

Neue Technologien für sich nutzen und Kunden einen klaren Mehrwert bieten.

Aus diesem Grund bietet die Digital Society das Business Network an. Bei dieser Veranstaltung werden funktionierende und bewährte Lösungen der digitalen Transformation von den Unternehmen selbst vorgestellt.

Sie lernen also selbst aus erster Hand, wie sie Ihre Herausforderungen meistern können und bewährte Lösungsansätze auch für sich nutzbar machen. Ganz nebenbei lernen sie auch andere Unternehmen in und außerhalb ihrer Branche kennen. Dieses Beziehungsnetzwerk kann unbezahlbar sein, wenn es darum geht die richtigen Zugänge zu potentiellen Kunden oder Lieferanten zu finden, oder Partnerschaften zum gemeinsamen Nutzen aufzubauen.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Digital Society kostenlos.

Weitere Informationen unter: <https://digisociety.at/dsbn/>

Projekt:	Digital Society Business Network (DSBN)
Ziel:	Awareness bei Unternehmen für Herausforderungen der Digitalisierung Teilen von „Best Practices“ (Lösungen) Vernetzung der Teilnehmer
Zeitraum:	laufend
Projektverantwortlich:	Alfons Parovszky
Projektmitarbeiter:	Werner Illsinger, Manfred Wöhr, Hannes Gessoni, Joachim Losehand
Budget:	€ 2.000,--

9.3.2.3 Mitarbeit Austrian Standards



**AUSTRIAN
STANDARDS**

Mitarbeit AG27 (Security) & K001 (Komitee für Informationssicherheit), Working Group 10 (ISO zum Thema IoT). Unser Ziel ist es durch die Mitarbeit bei Austrian Standards, die Grundlagen für eine Verbreitung der Technologie sowie deren

sicheren Einsatz zu schaffen.

Durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe 18 „Datenschutz“ bei Austrian-Standards wird speziell eine Wissensplattform im Verein aufgebaut, die in allen Fragen bezüglich der neuen europäischen Datenschutz Grundverordnung mit Rat und Tat unterstützen kann. Eine wesentliche Aufgabe der AG18 mit dabei auch die Definition von Minimalanforderungen für Datenschutzexperten in Österreich sein. In weiterer Folge wird auf Initiative von Manfred Wöhrl eine neue Arbeitsgruppe 41 im März 2017 gegründet, die sich speziell mit dem Thema IoT und dessen Auswirkungen in den Bereichen BigData und Security beschäftigen wird. Unser Verein versteht sich in diesem Zusammenhang als inhaltliche „Übersetzer“ und „Vermittler“ damit auch KMUs sinnvoll durch Einsatz oder auch nur in Anlehnung an die Inhalte von Standards und Normen ihre Businessprozesse optimal unsicher gestalten können.

Projekt:	Mitarbeit Austrian Standards
Ziel:	Normen schaffen um IoT interoperabel & sicher zu machen. Digital Society Mitglieder als Anlaufstelle für Normen zur Verfügung stehen Normen benutzbar machen. Schnittstelle Normung & Security mit verschiedenen Organisationen laufend
Zeitraum:	laufend
Projektverantwortlich:	Manfred Wöhrl
Projektmitarbeiter:	Roland Giersig

9.3.2.4 Seminare und Workshops des Digital Society Institute



**Digital
Society** Institute

Die Digitalisierung bringt große Veränderungen für jedes Unternehmen. Dies ist vordringlich eine Herausforderung für das gesamte Management jedes Unternehmens. Das DS-I bietet Seminare und Workshops an, um Unternehmen fit für die Digitalisierung zu machen. Für Mitglieder der Digital Society gibt es Vergünstigungen. Unser aktuelles Seminar- und Veranstaltungsprogramm ist hier zu finden: <https://digsociety.at/dsi-events/>

Für Mitglieder der Digital Society gibt es Vergünstigungen. Unser aktuelles Seminar- und Veranstaltungsprogramm ist hier zu finden: <https://digsociety.at/dsi-events/>

Projekt:	Seminarprogramm Digital Society Insitute
Ziel:	Seminare und Veranstaltungen für Führungskräfte Handwerkszeug für Führungskräfte in der Digitalisierung 2 bezahlte Seminartage pro Monat
Zeitraum:	2017
Projektverantwortlich:	Manfred Wöhrl, Norbert Palecek
Projektmitarbeiter:	Werner Illsinger

9.3.2.5 Initiative Breitband für Österreich

Den Firmensitz als digitales Unternehmen in Österreich zu haben ist ein Wettbewerbsnachteil. Besonders wenn der Firmensitz nicht in Wien ist, aber auch dort ist es nicht einfach. Eine Internetverbindung über 4 Mbit zu bekommen ist oft auch in urbanen Gebieten nur über mobiles Internet möglich. Diese Verbindung ist aber nicht für den Betrieb von Servern und das Anbieten von Diensten geeignet. Es muss daher massiv in den Ausbau nachhaltiger Glasfaser-Netzwerkinfrastruktur auf allen Ebenen gearbeitet werden, um diesen Missstand zu beheben

Projekt:	Initiative Breitband für Österreich
Ziel:	Verbesserung der Glasfaserversorgung (FTTH/FTTB) in Österreich
Zeitraum:	2017
Projektverantwortlich:	
Projektmitarbeiter:	Robert Marold, Werner Illsinger

10 Aufruf

Wir benötigen bei unseren Vorhaben Ihre Unterstützung. Die Unterstützung kann auf mehreren Ebenen erfolgen.

- **Informiert bleiben**

Die einfachste Möglichkeit uns zu unterstützen ist, über unsere Aktivität informiert zu bleiben. Das ist über unsere Newsletter unter

<https://digsociety.at/newsletter-signup/>

am einfachsten, kostenlos und unverbindlich möglich.

- **Teilnehmen und zuhören**

Wir veranstalten regelmäßig Vorträge, bzw. nehmen als Vortragende an Konferenzen Teil. Um über unsere Forderungen und Aktivitäten, bzw. die Veränderungen in der digitalen Welt informiert zu bleiben, ist eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen (die oft kostenlos sind) der einfachste Weg. Verpasste Veranstaltungen können meist auch auf unserem YouTube-Channel nachgesehen werden. Wenn die Informationen interessant sind, empfehle uns bitte weiter. Wenn die Informationen wertvoll sind, freuen wir uns über eine Unterstützung durch eine Spende.

- **Spenden**

Wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen möchten, dann geht das am unverbindlichsten mittels einer Spende. Die Spende kann entweder auf unser **Bankkonto**

Kontoinhaber:	Digital Society
IBAN:	AT45 3266 7000 0001 9315
Name der Bank:	Raiffeisenbank Wienerwald eGen
BIC:	RLNWATWWPRB

oder auf unser **PayPal** Konto

info@digsociety.at

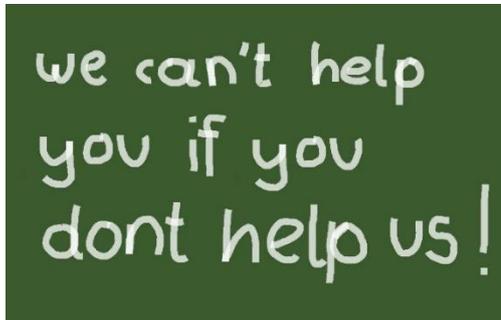
<https://digsociety.at/fundraisers/spenden/>

erfolgen.

- **Mitglied werden**

Eine Mitgliedschaft ist für uns die nachhaltigste Form der Unterstützung. Jedes Mitglied hilft uns

- mehr Gewicht für unsere Forderungen in die Waagschale zu werfen.
- Unsere Finanzierung nachhaltig sicher zu stellen



Anmeldung zur Mitgliedschaft: <https://DigiSociety.at/mitmachen/>

Eine Übersicht über die Leistungen für unsere Mitglieder findet sich auf der nächsten Seite.

	Follower	Persönlich	Firmenmitgliedschaft			Vereinsmitgliedschaft		
			Klein	Mittel	Groß	Klein	Mittel	Groß
Jahresmitgliedsbeitrag	0 €	100 € / 50 €	300 €	1.500 €	7.500 €	300 €	1.500 €	7.500 €
Richtwert für Größe des Mitgliedes								
Richtwerte ²	Privatperson	Privatperson	1-20 Mitarbeiter 0-1 Mio. Umsatz 0-3 Jahre alt	20-250 Mitarbeiter 1-100 Mio. Umsatz	>250 Mitarbeiter >100 Mio. Umsatz od. multinationaler Konzern	-100 Mitglieder -5.000 € Umsatz	-1000 Mitglieder 5.000-50.000 € Umsatz	> 1000 Mitglieder > 50.000 € Umsatz
Networking und Austausch								
E-Mail Newsletter	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zeitschrift	Nur online	✓	1 Gratis (Wert 20 €)	5 Gratis (Wert 100 €)	20 Gratis (Wert 400 €)	2 € / Ausgabe + Versand pro Mitglied		
Digitaltalks (Monatliche Themenabende)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rollenspezifische Roundtables	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Digidays (Thementage)	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DigiConnect Direkter Zugang zu Herstellern/Anbietern unter Vertraulichkeitsvereinbarung (NDA)	✗	✓	✓	✓	Mitveranstalter	✓	✓	✓
Seminare ³ und Ausbildung								
Vergünstigung für Mitglieder bei Seminaren pro Mitarb. / Seminartag	✗	Ca. 100 €	Ca. 200 €	Ca. 200 €	Ca. 200 €	Ca. 200 €	Ca. 200 €	Ca. 200 €
Kostenlose Seminarteilnahme ⁴	✗	✗	1 Tag (Wert ca.690€)	2 Tage (Wert ca.1.380€)	4 Tage (Wert ca.2.760€)	1 Tag (Wert ca.690€)	2 Tage (Wert ca.1.380€)	4 Tage (Wert ca.2.760€)
Hausinterne Seminare beim Mitglied	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Teilnahme Bildungsreise	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mitveranstalter Bildungsreise	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✓	✓
Werbung & Marketing								
Nennung auf der Website	✗	Optional	mit Logo und Verlinkung	mit Logo und Verlinkung	mit Logo und Verlinkung	mit Logo und Verlinkung	mit Logo und Verlinkung	mit Logo und Verlinkung
Gratis Bannerwerbung auf der Website	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓
DigiCard Clubkarte + Ermäßigungen	✗	✓	Partner Angebot	Partner Angebot	Partner Angebot + Sponsor Logo	Gemeinsames Branding / Logo		
Vergünstigte Inserat in Vereinszeitschrift	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sponsored Talks bei DigiSociety Veranstaltungen.	✗	✗	1 (Wert ca.900 €)	1 (Wert ca.900 €)	2 (Wert ca.1.800 €)	✓	✓	✓
Featured Articles auf Digital Society Blog	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aussendung von Informationen und Ankündigung von Veranstaltungen	✗	✗	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.	✓ Wenn Ermäßigung f.Mitg.
Kostenlose (neutrale) Veranstaltungen ⁵ in unseren Räumlichkeiten	✗	✗	✗	1 (Wert von ca.450 €)	2 (Wert von ca.900 €)	4 HT od. Abend (Wert: 1.000 €)	10HT od. Abend (Wert: 2.500 €)	20HT od. Abend (Wert: 5.000 €)
Vergünstigte Raumnutzung⁶	✗	✗	250€ / Tag	250€ / Tag	250 € / Tag	250 € / Tag	250 € / Tag	250 € / Tag
Interessensvertretung								
Stimmen in der Generalversammlung	✗	1	1	2	4	1	2	4
Stimmrecht in Arbeitsgruppen	✗	1	1	2	4	1	2	4
Vertretung der Mitgliederinteressen bei Gesetzgebern, Normungsinstituten, etc.	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

² Über die Mitglieds-kategorie entscheidet final der Vorstand bei der Aufnahme des Mitgliedes.

³ Alle Preise excl. MWSt.

⁴ Schnuppertrainings - nach Verfügbarkeit freier Restplätze

⁵ Nach Verfügbarkeit. Veranstaltung in den Räumlichkeiten falls gewünscht unter Moderation der Digital Society oder eines Partnervereins für Kunden, Mitglieder und/oder Gäste des Mitglieds.

⁶ Nach Verfügbarkeit, beinhaltet Raumnutzung + Kaffee, Beamer (Full HD), Flipchart, WLAN, Digital Signage. Nicht enthalten: Empfang / Seminarbetreuung, Endreinigung

Anmeldung zur Digital Society

Ordentliches Mitglied

Ich / wir möchte(n) die **Digital Society** als ordentliches Mitglied unterstützen. Ordentliche Mitglieder haben Sitz und Stimme(n) in der Generalversammlung, können in Arbeitsgruppen mitarbeiten, erhalten Ermäßigungen bei Seminaren, die die **Digital Society** veranstaltet und bei Partnerunternehmen, die auf unserer Homepage gelistet werden.

Die Mitgliedsbeiträge werden vor allem zur Finanzierung unserer Räumlichkeiten, Organisation von Veranstaltungen und unseren laufenden Betrieb verwendet. Unsere Funktionäre stellen ihre Arbeitszeit ehrenamtlich zur Verfügung. Um unabhängig zu bleiben, haben wir uns zum Ziel gesetzt dass max 1/3 der Stimmrechte in der Generalversammlung von Firmen gestellt werden.

Bitte wählen Sie eine Mitglieds-kategorie:

- | | Jahresbeitrag |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Privatperson (1 Stimme)..... | 100 € |
| <input type="checkbox"/> Privatperson ermäßigt (ich kann mir den vollen Beitrag nicht leisten) (1 Stimme)..... | 50 € |
| <input type="checkbox"/> Kleiner Verein / Institution der vorwiegend Interessen von Bürgern / Konsumenten vertritt (1 Stimmen) | 300 € |
| <input type="checkbox"/> Mittlerer Verein / Institution der vorwiegend Interessen von Bürgern / Konsumenten vertritt (2 Stimmen) | 1500 € |
| <input type="checkbox"/> Großer Verein / Institution der vorwiegend Interessen von Bürgern / Konsumenten vertritt (4 Stimmen) | 1500 € |
| <input type="checkbox"/> Kleine Firma (1 Stimme)..... | 300 € |
| <input type="checkbox"/> Mittlere Firma od. Verein / Institution, die vorwiegend Interessen der Wirtschaft vertritt (2 Stimmen)..... | 1500 € |
| <input type="checkbox"/> Große Firma od. Verein / Institution, die vorwiegend Interessen der Wirtschaft vertritt (4 Stimmen)..... | 7500 € |
| <input type="checkbox"/> Kleine Organisation der öff. Verwaltung / Gebietskörperschaft (1 Stimme)..... | 300 € |
| <input type="checkbox"/> Mittlere Organisation der öff. Verwaltung / Gebietskörperschaft (2 Stimmen)..... | 1500 € |
| <input type="checkbox"/> Große Organisation der öff. Verwaltung / Gebietskörperschaft (4 Stimmen)..... | 7500 € |

Mitgliedsdaten

Firma/Institution/Verein: _____
Titel: _____ Vorname: _____ Familienname: _____
Straße _____ E-Mail: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Land: _____

- Ich bin Privatperson und möchte **nicht**, dass mein Name auf der Homepage der Digital Society als Mitglied genannt wird. Firmen, Vereine und Institutionelle Mitglieder werden aus Transparenzgründen immer genannt.

Zahlung

- Per **offener Rechnung** (wird per Mail zugesendet)
 SEPA Lastschrift

Ich / wir ermächtige(n) wiederkehrende Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA - Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der **Digital Society** auf mein/unser Konto eingezogenen SEPA – Lastschriften einzulösen. Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

Mit meiner Unterschrift nehme ich die Statuten der **Digital Society** (jeweils in der aktuellen Fassung unter <https://digi-society.at/statuten/> verfügbar) zur Kenntnis und beantrage die Aufnahme in den Verein. Alle genannten Mitgliedsbeiträge enthalten keine Mehrwertsteuer.

Bitte das Formular einscannen und an info@digi-society.at mailen, per Post an unten stehende Adresse senden, oder persönlich einem Digital Society Mitarbeiter übergeben. Online Anmeldung möglich: <https://DigiSociety.at/mitmachen>

Digital Society
Graben 17/10
1010 Wien
Austria

<https://DigiSociety.at>
facebook.com/DigiSoc
twitter.com/DigiSocietyAt
info@DigiSociety.at

Raiffeisenbank Wienerwald
IBAN: AT45 3266 7000 0001 9315
BIC: RLNWATWWPRB
lautend auf Digital Society

Präsident
Ing. Werner Illsinger
ZVR: 547238411

11 Schlusswort

„Mutig in die neuen Zeiten...“

Die Digitalisierung der Gesellschaft und die zunehmende Verlagerung des täglichen Lebens in die digitale Welt schafft Chancen, aber auch Probleme. Änderungen zu akzeptieren und aktiv mitzugestalten ist oftmals der bessere Weg in die Zukunft. Im Sinne der österreichischen Bundeshymne wollen wir mit der **Digital Society** voranschreiten und freuen uns auf viele Kooperationen und darauf, den Weg gemeinsam gehen zu können.

Bitte unterstützen Sie uns dabei <https://DigiSociety.at/mitmachen/>

Vielen Dank für Ihr Interesse!
Das gesamte Digital Society Team